

ind ir zu rechten Romischen konige gekorn weret, mit me worden in demselben uwerem brieff begriffen, ind ersoecket und erfordert uwer hocheit uns darumb ernstlich, dat wir uch noch gehorsam werden und inlaszen wolden, uwer konigliche crone zu enphan-gen etc., ind beger uwer gnade des von uns ein antwert. Daroff begern wir uwer hocheit zu wiszen, dat wir hulde und eyde für zyden gedan han dem durchlüchtigen fürsten unserm gnedigen herren Wenczeslao dem Romischen konige und eme dat auch ver-brieffet und besigelt han, weder die hulde, eyde und brieffe uns nit enstet zu dun, noch uwer hocheit inzulaschen, ir enhet zu erste sehs wochen und dry tage vor der stad von Ache gelegen. Ind as wir dann mit rechte underwiset würden von den, die billich und von rechte darüber zu wissen hant, dat wir uch von rechte schuldig weren inzulaschen, so wollen wir uwer hocheit asdann inlaszen und dun, daz wir uwer gnaden schuldig sin czu dun, als verre uwer hocheit uns dann wiederumbe dut, das sie uns schuldig is zu dun, as wir dit auch für zyden mit unsern fründen uwer gnade han laszen wiszen. Und getrüwen darumb uwer hocheit eigen ungnade an uns laszen zu keren. Got un-ser herre beware uch allzyt! Geschriben off den heiligen kristavent.

Bürgermeistere, scheffen und rat des künglichen stuls der stad von Ache.

Nr. 156. Verzeichnisse von Reichsteuern aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts.

Das Manuscript ist mir von Herrn Prof. S. Herre in München gütigst zur Verfügung gestellt.

a. Verzeichnis reichsstädtischer Steuern. — ca. 1404.

Aus Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Reichsregistratorbuch C, fol. 313b. Vgl. auch Chmel, Regesta chronologico-diplomatica Ruperti regis Romanorum (Frankfurt a. M. 1834), S. 231—232. Die runden Klammern bedeuten etwa gleichzeitige, die edigen spätere Zusätze.

Jaresture der nachgeschriben stette.	Iseny 50 lb. (ist gefriet 10 jar).
[Nota. min herre hat herzog Ulrich von	Buychorn 60 lib. (ist 10 jar gefriet).
Decke daz dritteil an der sture zu Augs-	Wile in Turgaw 100 lib. (der abt von Sant
purg verluhen.]	Gallen).
Augsburg 800 lib. (den herzogen von Tecke).	Buchauw 40 lb. (die von Helfenstein).
Nurenberg 2000 gulden (mim herren von	Eßlingen 800 lb. (dem hoffmeister).
Spire).	Rutelingen 400 lb. (dem camerscriber).
Ulme 700 lib. (dem hofmeister zu der huß-	Rotwil 400 lb. (Nota. dicitur, quod de-
koste).	beant dare 76 lb. vel citra).
Costencze 600 lib. [darüber: nunc 400] (mim	Wijle 300 lb.
herren von Spire).	Rotenburg 400 lb. (gulden).
Überlingen 300 lib. (der von Honburg).	Heilpronne 600 lb. (dem hoffmeister, er-
Memmyngen 300 lb.	jetzt durch: herr Eberhart vom Hirß-
Byberach 200 lib.	horn).
Ravenspurg 180 lb.	Gemunde 270 lb.
Lyndawe 350 lib. (her Herman von Brei-	Nordelingen 600 lb. (nil solvit).
tenstein).	Halle 600 lb. (dem hoffmeister).
Sant Gallen 140 lb.	Winpfen 200 lib. (hern Eberhart vom Hirß-
Kempton 225 lb. hll. (ursprünglich: 50 marke)	horn).
(domino Spirensi).	Winnßheim 200 lb.
Kouffburen 200 lb.	Dinckelspühel 150 lb. (Altman Kempnater).
Lewtkirch 100 lb.	Wynspurg 150 lb. [dant domino 50 libr.
Pfullendorff 100 lb.	tantum].
Wangen 100 lb. (6 jare gefriet).	Wißenburg 100 lb.

Alun 100 lb.
 Gingen 100 lb. 20 lb. (ist 11 jar gefriet).
 Poppfingen 80 lb. (Rudigern Turner ad tempora vite).
 Swinfurt 300 lb.
 Franckfurd [1114 lb. minus 3 1/2 sh. hl.] (der

von Ottingen).
 Daz schultheißenampt zu Nordlingen 200 gulden (Hornecke).
 Friedberg 600 gulden.
 Geilnhusen 300 lb. 26 lb. hll. 3 1/2 sh.

b. Verzeichniß elßässischer Reichsteuern.

Aus Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Reichsregistraturbuch C, auf der Innenseite des hinteren Umschlages. Vgl. auch C h m e l a. a. S. 233.

Item Selsse 30 lib. Heidelberger pfenninge; dem, als die von Colmar die marke anslahent. daz trifftet sich of 550 gulden.
 Item Hagenaw 250 lib. Straßburger. Item Mulhusen 160 gulden. die gabent vor nit me dann 130 gulden.
 Item Ehenheim 100 lib. d. Item 30 gulden von dem schultheissenampte zu Colmar.
 Item Sletzstat 120 lib. d. Item 100 gulden von den dorfern bi Hagenawe.
 Item Colmar 750 gulden.
 Item Keissersberg und Munster gebent jars 100 mark silbers. die bezalent sie nach

c. Uebersicht über Beträge und Verschreibungen reichstädtischer Steuern. Anfang 1418.

Aus Dehringen, Hohenlohe'sches Hausarchiv Lade D, Nr. 24, Stüd 9a, mit eigenhändigen Zusätzen und Korrekturen des Erbämmerers Konrad von Weinsberg. Diese hier in Klammern.

Item Nurenberg 2000 flor. (die hat nün graff Lüdewieg von Ottingen).	Rotwil stet herzog Reynolten von Urslingen.
Item Rotenburg 400 flor. die geben sie alle jar selber (dem künge) und sein des gefreid.	Item Gmund lib. hl. 200.
Item Memmingen lib. hl. . 300	Item Pfulendorff lib. hll. 100.
Item Lukirch: media steura est proscripta pro 700 et 90 flor. ad reempcionem; solvit postea lib. hl. 100	Item Ysni lib. hl. 60, ist verschriben Ulrichen von Haymenhoven fur 600 guldin.
Item Buchorn lib. hl. . . 60	Item Costencz ist der stat verschriben; gibt lib. hl. 600.
Item Bibrach lib. hl. . . 200	Item Sand Gallen gibt libras hl. 190; dem von Tocken- burg verschriben.
Item Ravenspurg lib. hl. . 180	Item Franckffurt ist hinweg ad futurum festum beati Martini.
Item Kauffburen lib. hl. 150	Item Ulm impignerata est domino de Wynspurg (forrigiert in: den von Ulm selber) pro 10 000 flor.
Summa 990 lib.	Item Ulme zu steure lib. hl. 650 ist verschriben den von Nellen- und von ammanampt lib. hl. 100 burg; et habet quittanceiam ad futurum.
Item Winsheim flor. . . 100	Item Hall lib. hl. 600 (sind dem von Wynspurg verschriben).
Item Wyssenburg lib. hll. 100	Item Wyl lib. hl. . . . 200 sind den von Homburg be- den verschri- ben fur Ueber- lingen.
Item Kempten lib. hl. . 225	Item Dinckelßpühel lib. hll. 150
Item Wangen lib. hl. . . 100	Item Augspurg lib. hl. 800 (ist dem von Teck versectzt).
Item Alun lib. hl. . . . 100	Item Uberlingen ist im selber versectzt; git lib. hl. 350.
Item Nordlingen von ammanampt flor. 200; die steure ist dem von Ottingen versectzt, facit lib. 600.	
Item Bopffingen lib. hl. 80	
Item Swinfurt flor. . . 100	
Item Rotwil lib. hl. . . 105	

sind all herrn Hansen von Bodmen sin lebtag verschriben. habet ad futurum quittanceiam.

sind herr Hansen von Bodmen fur ein jargult verschriben. habet ad futurum quittanceiam.

graft Rudolff von Montfort verschriben; sed non habet quittanceiam de anno preterito, sicut dicitur.

Item Lindaw gibt noch lib. hl. 200 (sind dem Breystensteiner versect).

Item Wepflar nimpt alzeit in graff Philip von Nassaw und meint, es sei im ver-schriben.

Item Fridberg gibt flor. 600

Item Geylnhusen lib. hl. 316

di zwei und Franckfurt sin verschriben den von den Swarcz-burg von Sundershusen und den von Honstein.

Item Heylprun gibt lib. hl. 600

Item Wymphen lib. hl. 200

sin versect herrn Eberhart vom Hirsshorn.

Item Winsperg gibt lib. hl. 150 (sin ver-schriben dem von Winsperg).

Item Lubeck dem von Sachsen flor. 800.

Item Dorpmund den von Cleve flor. 500.

Item der steße in Elsaß steuren in selber an jarzal 3000.

Item Ruttlingen ist versect Johannes Kir-

chen uf widerlosung fur 3000 Rinischer guldin. die steure macht 400 lib. hl.

Item Berne, Czurch, Solotern und Luczern meinen, si sind gefreid, das si nichtz geben.

Item und also Ache, Tryere und Regenspurg.

Item Mulhusen, Northusen und Gosslar haben vorher nichts geben. wem aber ir steure werde, das weiß ich nicht.

Item die steure zu Esslingen ist der stat selber versect.

Item Nordlingen ammanampt und steure

Item ammanampt zu Ulme

Item statsteure zu Boppfingen

Item die statsteure zu Gmund

Item die statsteure zu Pfullen-dorff

Item die statsteure zu Swinfurt

sunt impigne-rata comiti de Ottingen pro 3000 florenorum.

Nr. 157. (138). Heeresmatrikel, auf dem Reichstage zu Nürnberg beschloffen. — 1422.

Reichstagsakten VIII, Nr. 145, C. 156—165. Wegen der Schwierigkeiten des Satzes ist auf die Wiedergabe der tabellarischen Form der Vorlage hier verzichtet. In der Vorlage stehen die Namen der Reichsstände einzeln untereinander. Diejenigen, welche ein gemeinschaftliches Kontingent stellen, sind zu Gruppen verbunden durch Klammern, hinter denen die Kontingentsziffer angegeben ist. In diesem Falle genügt es, die einzelnen Namen der Gruppe durch Kommata zu trennen und die Ziffer hinter die Gruppe zu setzen. In anderen Fällen, wo die Ziffern zu den einzelnen Namen gesetzt sind, hinter den verbindenden Klammern nur die Art der Streitkräfte z. B. mit gleven angegeben ist, habe ich zu den Ziffern — und an das Ende der Gruppe hinter > das gemeinsame mit gleven gesetzt.

Anslag des teglichen kriegs zu Beheim.

Erzbischove: Zum ersten Mencz 50 — Colln 40 — Triere 40 —

Pfalzgrave 50 > mit gleven. Sachsen 20 schutzen gerittner. Brandenburg 50.

Die bischofe.

Der erzbischof von Meydburg 30 gleven, 10 schutzen. Der von Hildesheim 5 gleven, 5 schutzen. Der von Wirzburg 20 — Der von Bamberg 20 — Der von Ey-steten 10 — Der von Strasburg 5 — Der von Costentz 8 — Der von Basel 2 — Der von Chur 2 — Der von Bisontz 6 — Der von Augspurg 2 — Der von Mecze 6 — Der von Toll 3 — Der von Virdun 6 — Der von Losan 6 — Der von Spire 8 — Der von Worms 2 > mit gleven.

Der von Verden 3 gleven, 6 schutzen. Der von Swerin 8 gleven, 8 schutzen. Der von Halberstat 6 gleven, 6 schutzen. Der von Bremen 10 gleven, 10 schutzen. Der von Camyn 6 gleven, 6 schutzen. Der von Regenspurg 5 gleven. Der von Munster 10 gleven.

Herzogen und werntliche fursten.

Der von Lothringen, der von Baer 20 — Der von Saphoy 50 — Marggraf von Baden 10 > mit gleven. Lantgraf von Hessen 20 gleven, 10 schutzen. Herzog Ott